fortid og nutid

Die Vergangenheit

Wenn er betrunken war, schlug er zu. Die Kinder hatten das Haus verlassen, sobald sie erwachsen waren.

Sie weiß heute, dass sie nicht hätte zuschlagen sollen. Als er sich wehrte, hatte sie Angst und wich ihm aus. Er stürzte die Treppe hinunter, er schrie vor Schmerz, und er blutete.

Sie tötete ihn mit der Axt. Danach schrieb sie einen Abschiedsbrief für ihre Kinder und nahm eine größere Menge Schlaftabletten ein. Morgens wurde sie von ihrem Sohn und der Schwiegertochter gefunden.

Sie erinnert sich, wie das Schreien der Schwiegertochter sie aus der Bewusstlosigkeit holte.

Aber ich war es nicht, hatte Martha gesagt, der Sohn redete aufgeregt auf sie ein. Dann ließ er sie ins Krankenhaus bringen.

Den Grabstein haben die Kinder für ihn ausgesucht.

Das Gericht berücksichtigte in seinem Urteilsspruch das harte Schicksal der Angeklagten und verurteilte die Sechzigjährige zu fünf Jahren Freiheitsentzug.

Sie fühlt sich wohl in diesem Zimmer, das sie vor zwei Jahren gemietet hat, weil sie nach der Entlassung nicht nach Augsburg zurückkehren wollte.